



Klimaschutzveranstaltung

11. Juni 2015

Dokumentation

Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Sascha Mohnke, Klimaschutzbeauftragter
Alleenstraße 3, Zimmer 324
73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021 502-416
Email: S.mohnke@kirchheim-teck.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ort und Dauer
2. Ablauf & Kurzzusammenfassung
3. Geplante Maßnahmen zur Umsetzung
4. Möglicher Zeitplan
5. Organisationsform zur Projektumsetzung
6. Weiteres Vorgehen
7. Anregungen während der Veranstaltung
8. Impressionen

1. ORT UND DAUER

Ort: Büchereisaal Kirchheim/Teck, Alleenstraße 3

Dauer: 17:00 – 18:30 Uhr

2. ABLAUF & KURZZUSAMMENFASSUNG

Bürgermeister Riemer **begrüßt** die rund 25 Anwesenden aus Verwaltung, ehrenamtlichem Engagement und Gemeinderat. Er fasst den Klimaschutzprozess zusammen, der 2011 mit der Idee eines Klimaschutzkonzeptes begann, 2012 mit der partizipativen Konzeptentwicklung weitergetragen wurde und schließlich im Oktober 2013 in den Beschluss des Klimaschutzkonzeptes durch den Gemeinderat mündete. Herr Riemer betont, dass nun die **Umsetzung** des Konzeptes und der **Maßnahmen** im Vordergrund stehen. Die seit März 2015 besetzte Stelle des Klimaschutzbeauftragten ist mit genau dieser Umsetzung betraut.

Der Klimaschutzbeauftragte Sascha Mohnke **stellt sich vor** und dankt allen Teilnehmern für Ihr Interesse, das trotz der Verzögerung bei der Besetzung der Stelle groß ist. Nach seinem Rollenverständnis ist der Klimaschutzbeauftragte Prozessbegleiter, Ansprechpartner und Projektmanager in einem. Jedoch kann eine erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes nur mit dem Wissen und der Erfahrung der ehrenamtlich Aktiven in Kirchheim gelingen. Deshalb lädt Sascha Mohnke zu einer Mitgestaltung aller Beteiligten ein. Anschließend geht er auf Faktoren ein, die für ein Gelingen unerlässlich sind, wie Offenheit und Ehrlichkeit in der Kommunikation sowie Toleranz bei unterschiedlichen Sichtweisen. Schließlich wird das Programm des Abends vorgestellt, das eine **Präsentation** (siehe Anhang zur Mail) mit folgenden Punkten beinhaltet:

- Kurzzusammenfassung des Klimaschutzkonzeptes
- Vorstellung der geplanten Maßnahmen
- Kurze Pause zum gemeinsamen Austausch
- Umsetzung der Maßnahmen zusammen mit Akteuren vor Ort

Die Veranstaltung klang mit einer kleinen Erfrischung und **Gesprächen** aus. Welche Maßnahmen genau umgesetzt werden sollen und wie eine Beteiligung und Zusammenarbeit aussehen kann, wird auf den Folgeseiten erläutert. Schlussendlich finden sich auch die wertvollen Anregungen der Teilnehmer im Protokoll (siehe Foto von Flipchart) sowie weitere Bilder.

3. GEPLANTE MAßNAHMEN ZUR UMSETZUNG

Folgende Maßnahmen sollen in den Folgejahren umgesetzt werden:

Maßnahme	Beschreibung
Energiesparmodell an Schulen	Um die hohen Energiekosten für Schulen zu senken, werden die Nutzer aktiv in den Prozess des Energiesparens eingebunden und auch an den Erfolgen beteiligt. Dies vermittelt den schonenden Umgang mit Ressourcen und schafft Anreize zum Mitmachen.
Nachhaltige Mobilität & Fahrradmarketing	Durchführen von Fahrradaktionen zur Förderung der umweltbewussten Mobilität. Beispiele: Infostände, „Bike-Checks“ & Wettbewerbe. Unterstützt auch die Rezertifizierung zur „Fahrradfreundlichen Kommune“.
Quartierssanierung	Hauseigentümer eines ausgewählten Quartiers werden von der Stadt in punkto Sanierung und Fördermöglichkeiten beraten. Ein Kompetenzteam soll hierfür gerundet werden. Zusätzliche Fördermaßnahmen sind angedacht.
Sanierungskampagne & Solarnetzwerk	Die Stadt wirbt aktiv mit Beratungs- und Vermittlungsangeboten für Dachsolaranlagen und energetische Sanierung. Mit Partnern aus Handwerk, Verbänden und Verwaltung können Interessierte aus einer Hand beraten und betreut werden.
Nachhaltige Beschaffung	In der Stadtverwaltung soll über eine erste Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung diskutiert werden, die dann graduell eingeführt und weiterentwickelt wird.
Energiestammtisch für Unternehmen / ECOfit	Zusammen mit Betrieben werden Workshops zum Thema Umweltschutz durchgeführt. Durch das Programm „ECOfit“ werden Coaches und Berater gegenfinanziert und Maßnahmen in den Betrieben umgesetzt.
Bürgerbeteiligung mit Projektgruppen	Zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen (aus dem integrierten KS-Konzept) können sich die Teilnehmer der KS-Konferenzen und weitere Interessierte in Form von Projektteams engagieren. Der Austausch untereinander wird durch ein Plenum, das halbjährlich tagt, gefördert.

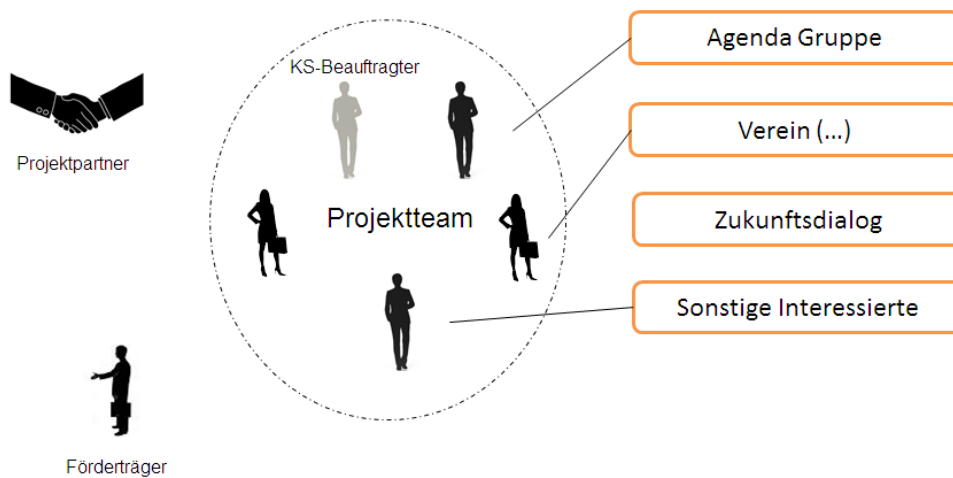
MÖGLICHER ZEITPLAN

Maßnahme	2015				2016			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Radkampagne								
Planung								
Durchführung 1. Event								
Durchführung 2. Event								
Energiesparprojekt an Schulen								
Vorplanung u. Kontaktaufnahme								
Infoveranstaltung								
Etablierungsphase								
Energetische Sanierung								
Netzwerkbildung & Konzeptphase								
Durchführung								
Evaluierung und Fortsetzung								
Energiestammtisch/ECOfit (Wirtschaft)								
Kontaktaufnahme & Partnersuche								
Planung & Durchführung								
Nachhaltige Beschaffung								

4. ORGANISATIONSFORM ZUR PROJEKTUMSETZUNG

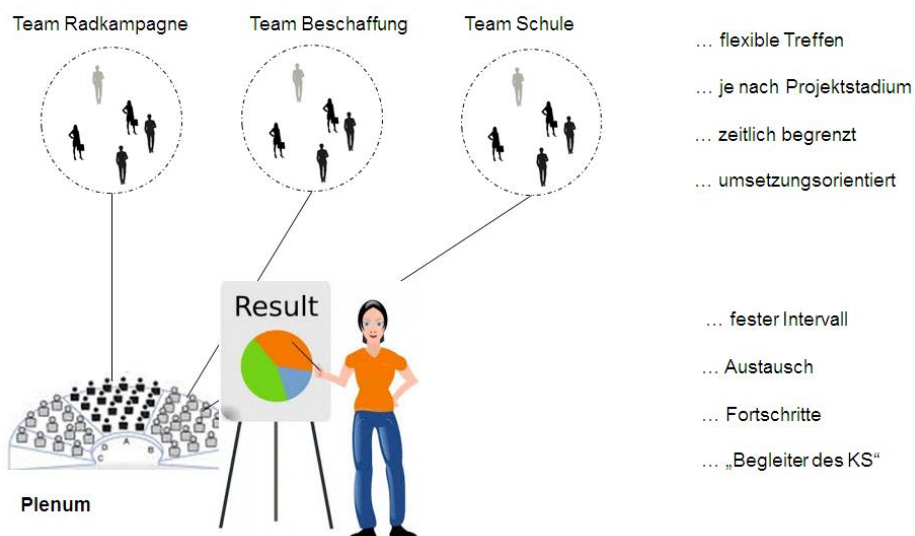
Um möglichst flexibel Projekte gemeinsam mit engagierten Bürgern und Bürgerinnen umsetzen zu können, wird die Organisationsform des „Projektmanagements“ vorgeschlagen. Je nach umzusetzender Maßnahme bilden sich hierfür verschiedene Projektteams. Die Teams planen und realisieren die angedachten Maßnahmen mit Unterstützung des Klimaschutzmanagements der Stadt.

Abbildung: Struktur eines Projektteams



Die Fortschritte der Projektteams werden im Plenum vorgestellt, das halbjährlich tagt (ähnlich der Veranstaltung am 11. Juni). Das Plenum dient dem Austausch und der Zusammenführung der Ergebnisse sowie der Steuerung des Klimaschutzes in Kirchheim.

Abbildung: Austausch zwischen Projektteams und Plenum



5. WEITERES VORGEHEN

Interessierte können sich bei den Projektteams anmelden (siehe „B. Geplante Maßnahmen zur Umsetzung“). Die Anmeldung erfolgt beim Klimaschutzbeauftragten. In gemeinsamer Absprache können so Maßnahmen umgesetzt werden. Neue Vorschläge können auch eingereicht werden, sollten aber zuvor mit der Verwaltung (über Klimaschutzbeauftragten) abgesprochen werden. So ist eine ausreichende Finanzierung und Rücksprache gewährleistet.

Auf der folgenden Seite findet sich eine Übersicht mit der Einteilung der Projektgruppen (Stand 11.06.15).

Das nächste Plenum soll voraussichtlich Ende 2015 stattfinden.

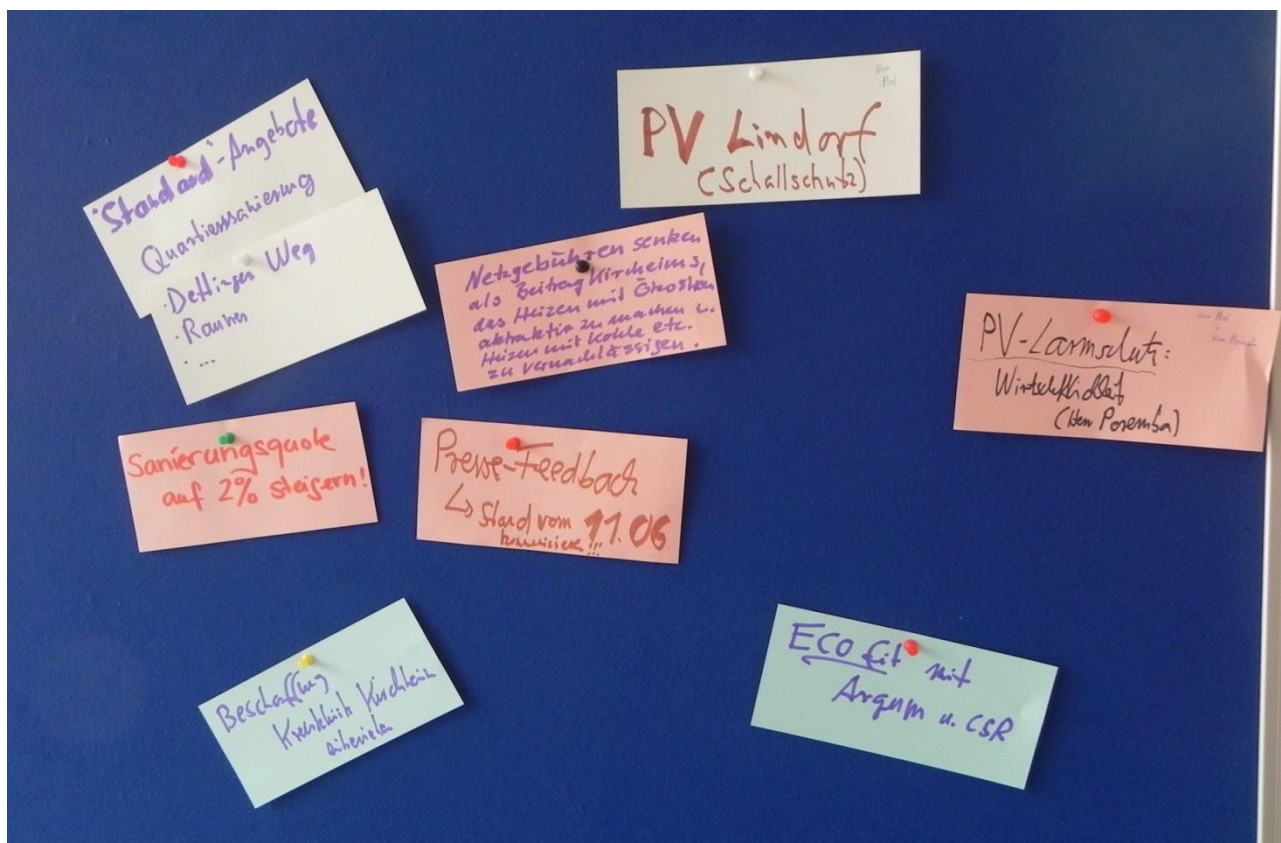
Tabelle: Bisherige Einteilung in Projektgruppen (Stand 11.06.15)

Vorname	Nachname	Interesse an folgenden Projekten...				
		Energiesparmodell an Schulen	Sanierungs-kampagne	Nachhaltige Beschaffung	Energiestammtisch Unternehmen	Nachhaltige Mobilität
Natalie	Pfau	X	X			
Klaus	Pesl		X	X		
Helmut	Kapp		X			
Sabine	Bur am Orde-Käß		X	X		
Bettina	Schmauder				X	X
Dieter	Hutt					X
Siegfried	Hauff					X
Hans-W.	Schwarz	X				

6. ANREGUNGEN WÄHREND DER VERANSTALTUNG

Kommentare, Anregungen und Vorschläge wurden während der Veranstaltung auf einer Pinnwand festgehalten. In der mitgesendeten Präsentation findet sich das gleiche Bild in einer höheren Auflösung wieder.

Rückmeldung und Anregungen



7. IMPRESSIONEN

